

Datum: 6, 2012; Ressort: Halberstädter Tageblatt; Seite: 1

# Vor Winterpause einmalige alte Dokumente zu sehen

## Pfarr- und Heimatmuseum Dedeleben stellt Inhalt der Kirchturmbekrönung aus

**Dedeleben (mhe)** • Im Pfarr- und Heimatmuseum Dedeleben hat die Winterpause begonnen. Rund 450 Besucher besichtigten die Einrichtung in diesem Jahr, berichtete Fördervereinsvorsitzender Uwe Krebs. 2006 wurde die ehrenamtlich geführte Einrichtung eröffnet.

Neu ist seit diesem Jahr ein Ausstellungsraum, der sich mit den Ärzten im Dorf beschäftigt. „Wir hatten großes Glück, die Landärzte sind immer lange im Ort geblieben.“ Seit 1890 praktizierten in Dedeleben nacheinander nur fünf Haus-



Besucher schauen sich die historischen Dokumente aus der Kirchturmbekrönung an.

Foto: Uwe Krebs

ärzte. Dr. Wolter war dabei gar 50 Jahre - bis 1977 - im Dienst.

Nach den Höhepunkten zum Museumstag, Tag des offenen Denkmals und Schlachtfest stand am Sonntag der Jahresabschluss in Form eines Adventsnachmittags an. Blickfang dabei waren für die Besucher vor allem die nur an diesem Tag ausgestellten Gegenstände aus der Kirchturmbekrönung. Helmut Wilke war dazu sogar extra aus Halberstadt vorbeigekommen. Zu sehen gab es historische Schriftstücke und Münzen bis zurück aus dem 18. Jahrhun-

dert. Die zusammengerollten Schriftstücke wurden zuvor im Halberstädter Gleimhaus fachmännisch geglättet. Und sie sind so gut erhalten, dass sie voraussichtlich Anfang des neuen Jahres wieder mit auf die Kirchturmspitze gebracht werden können.

Während der Winterpause werden von den Fördervereinsmitgliedern auf Anfrage auch außer der Reihe Museumsführungen angeboten. Ansonsten geht das Museumsleben Ostern wieder weiter. Danach ist an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat geöffnet.